

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1917

87 (14.4.1917)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Bezugspreis: Vierteljährlich 1 M 30 J.
Im Reichsgebiet 1 M 55 J ohne Bestellgeld.
Einschickungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 J, Reklamezeile 20 J.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dupp,
Mittelfstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigen-Aannahme bis 10 Uhr vormittags,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

N 87.

Samstag den 14. April 1917.

88. Jahrgang.

Vor einem Jahre.

15. April 1916.

Zusammenbrechen feindlicher Angriffe westlich der Maas. — Russische Angriffe bei Danaburg scheiterten. — Russische Flieger über Czernowiz.

16. April 1916.

Französische Angriffe bei Saar gescheitert. Bei La Bassée die englische Stellung in etwa 30 Meter Ausdehnung durch deutsche Sprengungen verschüttet. — Heftige Kämpfe bei Doberdo und Bieligereuth.

Vom Weltkrieg.

Deutscher Abendbericht.

W.T.B. Berlin, 13. April, abends. (Amtl.)

Bei Arras keine Kämpfe; starkes Feuer nur bei Bullecourt.

An der Aisnefront, besonders nördlich von Reims, dauert die Artillerieschlacht an. Bei Auberive (Champagne) scheiterte ein französischer Angriff.

Im Osten nichts von Bedeutung.

W.T.B. Wien, 14. April. (Nichtamtlich.)

Amtlich wird verlautbart: Am 13. d. M. vor Tagesanbruch griffen mehrere Seeflugzeuge das Pumpwerk Codigoro im Pomünungsgebiet mit schweren Bomben an und erzielten mehrere Treffer. Alle Flugzeuge sind wohlbehalten zurückgekehrt.

W.T.B. London, 13. April. (Reuter.)

Die Admiralität verlautbart, daß am Mittwoch ein Patrouillenfahrzeug im Kanal auf eine Mine gestoßen und gesunken ist. 2 Offiziere und 14 Mann werden vermißt.

W.T.B. Genf, 13. April. (Nichtamtlich.)

Wie aus Paris gemeldet wird, beauftragte Kriegsminister Painleve die kommandierenden Generale und Oberbefehlshaber des Heeres, den Eintritt der Vereinigten Staaten in die Reihen und an die Seite der Alliierten den Truppen mitzuteilen und ihnen die große Bedeutung dieses Ereignisses klar zu machen und ihnen darzulegen, daß die moralische Unterstützung der Vereinigten Staaten, die durch ihre materielle Unterstützung verdoppelt werde, sicherer als je den vollkommenen Sieg verbürge.

W.T.B. Bern, 13. April. Die Agentur Radio meldet aus Newyork: Aus Mexiko treffen beunruhigende Gerüchte ein. Man habe Carranza stark im Verdacht, zu Deutschland in geheimen Beziehungen zu stehen. Die offiziellen Kreise zeigten sich besorgt.

Tages-Neuigkeiten.

Baden.

† Karlsruhe, 13. April. Nach der neuesten Zusammenstellung stehen 37 Geistliche der badischen evang. Landeskirche, darunter 21 als Leutnants und einer als Hauptmann im Heeresdienst. 6 Geistliche sind gefallen und 2 werden vermißt. Als freiwillige Feldgeistliche sind 19 und als Felddivisionsspfarrer acht tätig. Die Zahl der in der Heimat wirkenden Lazarettspfarrer beträgt 8 und die der Garnisonspfarrer 5.

* Durlach, 14. April. Sanitätsunteroffizier Friedrich Pfister (Sohn des Zahntechnikers Emil Pfister hier) erhielt die Badische silberne Dienstmedaille.

** Durlach, 14. April. Am 16. d. M. beginnt die durch Verordnung des Bundesrats eingeführte „Sommerzeit“; alle öffent-

lichen Uhren werden in der Nacht vom 15. auf den 16. April um 2 Uhr auf 3 Uhr vor-gestellt. Die Sommerzeit dauert bis zum 17. September d. J. In der Nacht vom 16. auf den 17. September werden die Uhren um 3 Uhr wieder auf 2 Uhr zurückgestellt.

Wenn am 15. April die Sonntagsglocken läuten

von allen Kirchen, von allen Türmen, in Stadt und Dorf, allüberall in deutschen Landen, dann wollen sie Dich zum letztenmal, in letzter Stunde mit eherner Stimme an Deine Pflicht erinnern:

Warst Du dabei? Denkst Du daran? Wo bleibst Du?

Der 15. April ist der Nationaltag für die Kriegsanleihe!

Als Ehrentag des deutschen Volkes soll er in der Geschichte fortleben, als der unvergessliche Tag, an dem auch der letzte Mann sein Scherflein auf den Altar seines Vaterlandes gelegt hat.

Alle Zeichnungsstellen werden nach der Kirchzeit geöffnet sein.

Man wartet dort nur noch auf Dich!

Nun gilt's zu handeln!

Geh' hin und tu' Deine Schuldigkeit!

Zeichne Kriegsanleihe!

△ Durlach, 14. April. Am Montag, den 16. April abends 8 1/2 Uhr wird im Saal des Gasthauses „Grüner Hof“ hier Schriftsteller Friedr. Götz im Auftrag des Vereins für das Deutschtum im Ausland einen öffentlichen Vortrag halten über das Thema: „Meine Reise durch die süd- und mittelamerikanischen Republiken, einschließlich Mexiko“. Redner

wird seine Zuhörer durch alle von ihm selbst bereisten Länder der neuen Welt an der Hand von Lichtbildern und einer Wandkarte führen und werden außer einer Schilderung von Land und Leuten, Sitten und Gebräuchen, Kulturfragen von größter Wichtigkeit, hauptsächlich der Einfluß der drüben wohnenden Auslandsdeutschen auf das Absatzgebiet heimatischer Erzeugnisse nach dem Krieg, in diesem zeitgemäßen Vortrag behandelt werden. Redner hat mit seinen volkstümlichen, humordurchwurzten Reiseschilderungen, die aber auch dem Ernst der Stunde Rechnung tragen und in denen das vaterländische Moment zur vollen Geltung kommt, allorts Anklang gefunden. Die Pause zwischen Reiseschilderung und Vorführung der Lichtbilder wird ausgefüllt durch einen Liedervortrag des Herrn Opernsänger Gunnar Graarud. Eintritt ist frei. Zur Deckung der Kosten werden eine Anzahl Plätze in der Mitte des Saales zu 50 Pfennig vorbehalten.

— Residenz-Theater Durlach, zum Grünen Hof hat für Sonntag, den 15. April den wunderbaren Maria Carmi Film „Für den Ruhm des Geliebten“, Drama verfaßt von Robert Reinert in 4 Akten außer Maria Carmi Vollmöller, der Trägerin der Hauptrolle findet man in diesem Film die Darsteller Josef Schildkraut, Gustav Boz, Tassar Bala und Hermann Hellweger. — Das zweiaktige Lustspiel „Sondis Glück im Unglück“ mit Lenchen Boz und E. Sondermann in den Hauptrollen wird allseitiges Vergnügen hervorrufen. Eine Naturaufnahme und die neuesten Kriegsberichte beendigen dieses Programm.

× Aue, 14. April. Gefreiter Emil Selter beim Feld-Art. Regt. 27 (Sohn des Weinhändlers Andreas Selter hier) erhielt das Eisene Kreuz 2. Kl. und wurde zum Unteroffizier befördert.

× Aue, 13. April. Landsturmmann Friedrich Kappler, Gemeinderat hier, wurde mit der Badischen silbernen Verdienstmedaille und gleichzeitig sein Sohn mit dem Eisernen Kreuz 2. Kl. ausgezeichnet und zum Gefreiten befördert.

M. Aue, 13. April. Die Ländliche Kreditkassa hier kann auf eine 25jährige Tätigkeit zurückblicken. Seit der Gründung ist Herr Kaufmann Martin Küffner als Rechner dieser Kasse tätig und hat durch seine Gewissenhaftigkeit und Umsicht den Umsatz der Kasse auf eine sehr ansehnliche Höhe gebracht. Zu seinem 25jährigen Jubiläum wird ihm auf diesem Wege herzlich gratuliert. Möge er noch eine lange Reihe von Jahren in guter Gesundheit seine Kraft und reichen Kenntnisse der genannten Kasse widmen dürfen.

+ Ettlingen, 13. April. Wie der „Mittelbad. Kurier“ mitteilt, hat Bürgermeister Wilhelm Röttinger sein Amt als Bürgermeister und Gemeinderat niedergelegt. Er war als Nachfolger des verstorbenen Bürgermeisters Ziegler im Spätjahr 1915 zum Bürgermeister gewählt worden.

○ Mannheim, 14. April. Auf der „Möve“ hat auch ein Mannheimer, der Heizer Emil Benz Dienste getan.

○ Baden-Baden, 14. April. Im 86. Lebensjahr ist hier Landgerichtspräsident a. D.

Wirkl. Geh. Oberjustizrat Emil von Stockhausen gestorben.

© Sinsheim a. d. E., 13. April. Der Räuber Kieferle, der sich fast 1 3/4 Jahre in den Wäldern des Kraichgaus herumtrieb, zahlreiche Diebstahle und Sittlichkeitsverbrechen verübte, auch wegen Fahnenflucht verfolgt und kürzlich bei Sinsheim festgenommen wurde, ist jetzt nach Stuttgart an das Kriegsgericht zur Aburteilung wegen Fahnenflucht eingeliefert worden. Nach seiner dortigen Verurteilung wird er noch die Gerichte Karlsruhe, Heidelberg und Mosbach beschäftigen.

* Billingen, 13. April. Nach den bis jetzt im Amtsbezirk Billingen vorliegenden Zeichnungen zur Kriegsanzleihe ist das Ergebnis der 5. Kriegsanzleihe um 1 1/2 Millionen überschritten. Bis zum Schlußtermin dürfte der Betrag von 5 Millionen d. h. 2 Millionen mehr als bei der 5. Kriegsanzleihe gezeichnet wurden, erreicht sein.

— Ueber den Osterverkehr der Badischen Staatseisenbahnen bemerkt eine halbamtliche Notiz in der Karlsruher Ztg.: Der Fernverkehr war geringer als im Vorjahr, aber immer noch sehr stark, was sich auch in der Ueberfüllung der Schnellzüge bemerkbar machte. Der Nah- und Ausflugsverkehr war schwächer. Es war möglich, auch ohne die sonst üblichen Vor- und Ergänzungszüge alle Reisenden zu befördern. Eine Anzahl Schnellzüge brachte namentlich am Dinstag und Montag von den Anschlußbahnen zum Teil erhebliche Verspätungen. An den Abenden der beiden Hauptfeiertage traten zeitweise Störungen bei den Personenzügen der Neckartalbahn ein; in übrigen wickelte sich der Zugverkehr ohne wesentliche Störungen ab. Auch der Verkehr der Militärurlauber verlief glatt.

Deutsches Reich.

W. L. B. München, 13. April. (Nichtamt.) Der päpstliche Nuntius Dr. Aversa ist nach einer Blinddarmpoperation heute Nacht verschieden.

England.

W. L. B. Stockholm, 13. April. (Nichtamt.) „Afton Bladet“ bringt einen Bericht aus dem Privatbrief eines schwedischen Seekapitäns, der sich gegenwärtig auf seinem in einem englischen Hafen zurückgehaltenen Schiff befindet und der einem Freund in Stockholm Einzelheiten meldet, die die Lebensmittelschwierigkeiten in England in ein klares Licht rücken. Die Ernährung ist, so heißt es in dem Brief, überaus knapp. Kartoffeln sind auch für Geld nicht zu haben, Brot, Zucker und andere Dinge sind gleichfalls selten. Die englischen Behörden, die ihr möglichstes tun, um die Bedürfnisse zu decken, teilen in der Befürchtung, daß die Verhältnisse sich noch verschlimmern, mit, daß die Nationen für die zurückgehaltenen schwedischen Besatzungen in nächster Zeit noch wesentlich gekürzt werden müßten.

Gingehandt.

Durlach, 13. April. Anfrage an den Gemeinderat. Bei der gestrigen Auslosung der Gartenstücke mußte man die betrübende Feststellung machen, daß der größte Teil der Bewerber unrichtiger Sache heimkehren mußte, da die zu vergebenden Grundstücke kaum für ein Drittel der Bewerber ausreichten. Für die Abgewiesenen war dies eine sehr ärgerliche Sache, und wäre es ein großes Verdienst des Gemeinderates, durch Erschließung weiteren Geländes auch diese Bürger zu befriedigen; es gibt gewiß noch manches Stück, das sich für den gedachten Zweck nutzbar machen ließe. Ist nicht die Möglichkeit vorhanden, einmal ein auf der entgegengesetzten Seite, vielleicht in der Nähe der neuen Viehhaltungen u. liegendes Gelände dem gedachten Zweck zur Verfügung zu stellen? Der Dank vieler wäre dem Gemeinderat sicher und eine nationale Tat wäre erfüllt. ©

Verschiedenes.

— Industrielle Unternehmer, Kriegswirtschaftliche Werkstätten, städtische Betriebe aller Art versündigen sich am Vaterland, wenn sie

noch immer Frauen vom Lande anstellen oder gar anwerben lassen. Durch die Einstellung solcher Arbeitskräfte schädigt sich der Unternehmer selbst, denn er entzieht der Landwirtschaft die Kräfte, die für seine und seiner Arbeiter Ernährung zu sorgen haben. Die Frau vom Lande ist für den Unternehmer eine ungelernete Arbeiterin, für die Landarbeit dagegen ist sie eine unersehbare Facharbeiterin. Sie darf also der Landwirtschaft, die gerade jetzt während der Feldbestellung und des Feldanbaues jede Hilfe nötig hat, nicht entzogen werden.

Die Antwort an Wilson

Endlich sind die Vereinigten Staaten offen an die Seite Englands getreten, dessen Sache sie schon seit Kriegsbeginn in s e g h e i m kräftig unterstützt haben. Als Vorwand muß der ungehemmte U-Boot-Krieg herhalten; in der Verfolgung seiner Pläne scheut Wilson nicht einmal vor dem ebenso verbrauchten, wie verfehlten Versuch zurück, einen Gegensatz zwischen deutschem Volk und deutscher Regierung aufzustellen. Wie wenig weiß doch Wilson vom deutschen Volk und von deutscher Art!

Noch nie, seit das Deutsche Reich besteht, ist ein Regierungsbeschluß vom ganzen Volk so einmütig herbeigesehnt und so begeistert aufgenommen worden, wie die Befreiung unsrer U-Boote von allen Fesseln im Kampf gegen England, den fluchwürdigen Anstifter und verbrecherischen Verlängerer dieses entsetzlichen Kriegs.

Die Kriegsanzleihe bietet die Gelegenheit, Wilson zu zeigen, wie das deutsche Volk in Wirklichkeit über die U-Boot-Frage denkt! Keiner darf sich dieser Ehrenpflicht entziehen! Noch ist es Zeit! Zeichne auch Du, soviel Du kannst, und wenn Du schon gezeichnet hast, so erhöhe Deine Zeichnung, soweit es Deine Mittel erlauben!

Das ist

Die richtige Antwort an Wilson.

— Ein feines Grüswurstgeschäft. Die beiden Geschäftsführer der famosen „Alt-las“-Konserven G. m. b. H. in Berlin haben 1 Million 700 000 Dosen Grüswurst zum Preise von 2 Millionen 310 000 Mark verkauft und daran nach Ansicht der Preisprüfungsstelle und des Gerichts 510 000 Mark zu viel verdient. Sie erhielten jeder 8000 Mark Geldstrafe, so daß das Unternehmen ihnen

nunmehr nur noch einen Gewinn von 494 000 Mark läßt. Man braucht aber trotzdem nicht zu fürchten, daß diese tüchtigen Geschäftsleute der Mittwelt verloren gehen. Sie werden schon etwas anderes finden, was sich mit Nutzen „konservieren“ läßt.

— In Marburg ist der Bakteriologe Wirkl. Geh. Rat Professor Dr. von Behring im Alter von 63 Jahren gestorben. Durch sein Heilmittel gegen Diphtheritis ist er ein Wohltäter der Menschheit geworden.

Neueste Drahtberichte.

W. L. B. Großes Hauptquartier, 14. April, vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Nordöstlich von Arras und an der Scarpe trat gestern eine Kampfpause ein.

Weiter südlich bei Croisilles und Bullecourt griffen die Engländer nach heftiger Feuertätigkeit mehrmals vergeblich an.

Im Nachstoß brachten unsre Truppen dem Feinde erhebliche Verluste bei.

Auf beiden Somme-Üfern stießen starke feindliche Kräfte abends wieder gegen unsre Stellungen bei St. Quentin vor. Die Angriffe scheiterten verlustreich. Der Gegner ließ dort 3 Offiziere, über 200 Mann gefangen in unsrer Hand. Seit dem 7. April wurden die inneren Stadtteile von St. Quentin in zunehmender Stärke von feindlicher Artillerie aller Kaliber willkürlich beschossen; Justizpalast, Kathedrale und Rathaus sind bereits schwer beschädigt.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz.

Von Soissons bis Reims und im Westteil der Champagne belämpft sich die Artillerie weiter mit äußerster Kraft. Die Franzosen setzten die historischen Bauwerke von Reims durch Aufstellung von Batterien in ihrer Nähe der Gefährdung durch unser Wirkungsgewalt aus. Mehrfach wurden Vorstöße französischer Infanterie zurückgeschlagen.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

In den Vogesen holten unsre Stoßtrupps im Pleine-Tal 20 Gefangene aus den feindlichen Gräben.

An der ganzen Westfront, vornehmlich in den Kampfabchnitten, herrschte gesteigerte Fliegertätigkeit.

Die Gegner verloren durch Luftangriff am 12. April 11, am 13. April 24 Flugzeuge und 4 Fesselballons.

Ein feindliches Fliegergeschwader wurde über Douai aufgerieben.

Die von Rittmeister Freiherr v. Richtigshofen geführte Jagdstaffel schoss allein 14 feindliche Flugzeuge ab, von denen der Führer 3, Leutnant Wolff 4 zum Abschluß brachte.

Deftlicher Kriegsschauplatz.

An einzelnen Frontstrecken unterhielt die russische Artillerie lebhaftes Feuer, die Vorkampftätigkeit blieb gering.

Mazedonische Front.

Nichts Neues.

Der 1. Generalquartiermeister: Ludendorff.

Schöffengericht Durlach. Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom Mittwoch, den 11. April 1917: 1. Kampf Wilhelm von Frankfurt wegen Beleidigung: Freisprechung. 2. Alois Fritz von Untergrombach wegen Diebstahls: 1 Woche Gefängnis. 3. 1) Haag Hermann von Arzheim, 2) Vogel Karl von Söllingen, beide wegen Widerstands, Körperverletzung und Ruhestörung: Freisprechung. 4. 1) Kentschler Christian von Calmbach, 2) Kentschler Luise Franziska von Weingarten wegen Körperverletzung: Christian Kentschler 20 Mark Geldstrafe ev. 4 Tage Gefängnis, Luise Franziska Kentschler 15 Mark Geldstrafe ev. 5 Tage Gefängnis, Einziehung der zur Tat gebrauchten Schaufel. 5. Steinle Mathilde von Etlingen wegen Diebstahls: verurteilt wegen Unterschlagung zu 3 Wochen Gefängnis.

Markt-Bericht.

(*) Durlach, 14. April. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 44 Läufer Schweinen und 232 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 44 Läufer Schweine und 232 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 100—150 Mark, für das Paar Ferkelschweine 30—60 Mark. Geschäftsgang gut.

Die Kriegsanleihe betreffend.

Die Zeichner von Reichsschuld, insbesondere die Mündelvertreter, machen wir darauf aufmerksam, daß sie eine oder mehrere zweite Personen benennen dürfen, welchen wie ihnen selbst das Verfügungsrecht über die gezeichnete Forderung zusteht. Es wird damit erreicht, daß beim Tode des Gläubigers für die Erben kein Erscheinen erwirkt werden muß, sondern daß die 2. Person der Reichsschuldenverwaltung gegenüber einfach zu Gunsten der Erben über die Forderung verfügen kann. Diese Benennung kann in Verbindung mit der Zeichnung ohne weiteres schriftlich erfolgen; bei späterer Benennung ist öffentliche Beglaubigung erforderlich. Der Widerruf der Benennung kann jederzeit schriftlich erfolgen. Für Mündel empfiehlt sich die Benennung einer zweiten Person um so mehr, weil ein Mißbrauch seitens der zweiten Person infolge der zu erklärenden Sperre kaum zu befürchten ist. Wir empfehlen, soweit noch möglich, die Zeichnungen in dieser Richtung zu ergänzen.

Großh. Amtsgericht Durlach.

Die Einführung der ungeteilten Arbeitszeit betr.

Die Sprechstunden für das Publikum sind vom 16. April an bei unterzeichneter Stelle und dem Kommunalverband Durlach-Land auf die Stunden von 10 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags festgesetzt. Außerhalb dieser Zeit können persönliche Anträge nicht angebracht werden.

Durlach, den 11. April 1917.

Großherzogliches Bezirksamt.

Die Städtische Sparkasse Durlach

ist am **Sonntag, den 15. April 1917, vorm. 11 bis 12 Uhr und nachm. 2 bis 5 Uhr** zur Entgegennahme von Zeichnungen auf die 6. Kriegsanleihe geöffnet.

Der Verwaltungsrat.

Pflasterarbeit.

Gr. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Karlsruhe verdingt die diesjährigen, an Kreisstraßen und Kreiswegen erforderlichen Pflasterarbeiten im Wege des schriftlichen Wettbewerbs.

Mit der Aufschrift „Pflasterarbeit“ veriehene Angebote sind bis **7. Mai, vormittags 10 Uhr**, auf dem Geschäftszimmer der Inspektion — Redtenbacherstraße Nr. 23 — einzureichen, woselbst Bedingungen und Arbeitsverzeichnis ausliegen.

Gewerbe- u. Handelsschule Durlach.

Das neue Schuljahr beginnt am **Montag, den 16. April ds. Jz.** An diesem Tage haben sich vorm. 8 Uhr sämtliche Gewerbeschüler der seitherigen ersten Klassen, nachm. 2 Uhr die Handelsschüler der seitherigen ersten Klasse im Saal 20 der Hindenburgschule einzufinden; am **Dienstag, den 17. April** erscheinen ebenso die Gewerbeschüler der seitherigen zweiten Klassen.

Am **Mittwoch, den 18. April** vorm. 8 Uhr erfolgt die Aufnahme der neu eintretenden Gewerbeschüler, nachm. 2 Uhr der neu eintretenden Handelsschüler im gleichen Schulsaal. Dieselben haben ihr letztes Schulzeugnis sowie Bleistift und Feder mitzubringen und pünktlich zu erscheinen.

Die Lehrlinge sind sofort bei Beginn der Lehre schulpflichtig, nicht erst nach Ablauf der Probezeit. Die Arbeitgeber haben ihre Lehrlinge beim Eintritt in die Lehre binnen drei Tagen beim Schulvorstand anzumelden; dies gilt auch beim Antritt der Lehre im Geschäft der Eltern. Ebenso ist der Austritt eines Lehrlings alsbald dem Schulvorstand anzuzeigen. Solche jungen Leute, die erst im Laufe des Jahres in eine Lehre einzutreten beabsichtigen, sollten doch alsbald die Gewerbeschule besuchen.

Die Entlassung der austretenden Gewerbeschüler und die Ausgabe der Schulzeugnisse, Preise und Belohnungen an dieselben findet **Sonntag, den 22. April** vorm. 11 Uhr in der Hindenburgschule statt.

Durlach, den 14. April 1917.

Der Schulvorstand.

Fortbildungsschule Durlach.

Am **Mittwoch, den 18. April, nachmittags 1/2 2 Uhr**, nimmt der Fortbildungsunterricht der Volksschule Durlach für das Schuljahr 1917/18 seinen Anfang.

Die Fortbildungspflichtigen Knaben, auch die von auswärts hierhergezogenen, haben sich, sofern sie nicht vom Besuch der Fortbildungsschule gesetzlich befreit sind, in der angegebenen Zeit zur Teilnahme am Fortbildungsunterricht in der Hindenburgschule einzufinden.

Die Eltern oder deren Stellvertreter, die Arbeits- und Uhrherren sind verpflichtet, den Schülern die zum Schulbesuch nötige Zeit zu gewähren.

Zu widerhandlungen werden mit Geldbuße bis zu 50 M bestraft.

Durlach, den 14. April 1917

W. Baumann, Oberlehrer.

Nähahnen

wieder eingetroffen

A. Leußler, Lammstraße 23, Telefon 108.

Städtischer Verkauf. Butter- und Eierausgabe

Montag vormittag an die Buchstaben G und J,
Montag nachmittag an den Buchstaben H,
Dienstag vormittag an den Buchstaben K,
Dienstag nachmittag an die Buchstaben L und M.

Maagertäse

Montag vormittag in den Verkaufslökalen 1 und 3 an die Buchstaben E und F.

Limburgerkäse

Montag vormittag an die Buchstaben G und J im Verkaufslokal 2,
Montag nachmittag an den Buchstaben H im Verkaufslokal 2,
Dienstag vormittag an den Buchstaben K im Verkaufslokal 2,
Dienstag nachmittag an die Buchstaben L und M im Verkaufslokal 2.

Von dem Limburgerkäse werden pro Kopf 50 gr verabfolgt.

Der Preis beträgt hierfür 16 Pfg.

Wir richten an die Käufer das dringende Ersuchen, zum Verkauf möglichst Kleingeld mitzubringen, da ansonst unter Umständen Käufer weggeschickt werden müssen, um Kleingeld sich zu beschaffen.

Durlach, den 14. April 1917.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Fleischkartenausgabe.

Die Ausgabe der für die Zeit vom 16. April bis 13. Mai ds. Jz. gültigen Fleischkarten und Zusatzfleischkarten erfolgt im Rathausaal in folgender Weise:

Am Dienstag, den 17. April ds. Jz.

vormittags von 9 bis 1 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben A bis mit F,
nachmittags von 3 bis 7 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben G, H und K.

Am Mittwoch, den 18. April ds. Jz.

vormittags von 9 bis 1 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben J, L bis mit N und Z,
nachmittags von 3 bis 7 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben S, Sch bis mit W.

Die Fleischkarten geben keinen Anspruch auf den Bezug der entsprechenden Menge Fleisch. Sie ziehen nur die oberste Grenze, bis zu welcher die Erwerbung von Fleisch durch den Inhaber der Fleischkarte zulässig ist.

Die Uebertragung von Fleischkarten auf dritte Personen, welche nicht dem gleichen Haushalt angehören, und die unbefugte Benützung der Fleischkarte ist verboten.

Etwa nicht abgeholte Fleischkarten können in den ersten drei Tagen nach der Ausgabe nicht abgegeben werden, worauf wir besonders aufmerksam machen.

Die Lebensmittelausweiskarte ist mitzubringen.

Durlach, den 14. April 1917.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Im Auftrag der Heinrich Adam Rittershofer Landwirts Witwe hier versteigert der Unterzeichnete am

Montag, den 16. ds. Mts., nachmittags 7 Uhr, im Rathaus — Zimmer Nr. 7, 3 Stock — nachstehendes Grundstück hiesiger Gemarkung:

Lgb. Nr. 5887: 7,43 a Acker, 0,99 a Grasrain, zusammen 8,42 a im obern Wolf, neben Treppenweg und Gasse Karl Martin, Dipl.-Ing. Architekt's Ehefrau hier.

Der Kaufpreis ist bar zahlbar; der Antritt erfolgt sofort.

Durlach, den 11. April 1917

Karl Zoller, Gemeinderat

Nach jeder Photographie, auch Feldpostkarten erhalten Sie tadellosen

Semi-Email-Schmuck

zum Andenken an Kriegsteilnehmer und Gefallene von der billigsten bis zur feinsten Ausführung.

Hans Meissburger

Uhrmachermeister und Goldwaren, Hauptstraße 38.

Garten in der Nähe der Stadt sofort zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 197 an den Verlag d. Bl.

Fahrrad wie neu, mit sehr guter Bereifung, billig zu verkaufen
Gröningen, Schulstr. 3 a.

Eine mächtige Ziege und ein kleiner Handpflüchsenwagen zu verkaufen. Zu erfahren
Aue, Kaiserstraße 12, 1. Et.

Saunenziege, 4 Wochen alt, zum Aufschieben zu verkaufen bei
H. Lemke, Gröningen.

F.-C. Germania Durlach, C. V.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere verehrlichen Mitglieder von dem erfolgten Hinscheiden unseres lieben Mitgliedes

Karl Heilmann, Bankbeamter

in Kenntnis zu setzen und zur Teilnahme am Leichenbegängnis am Sonntag, 15. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, einzuladen. Zusammenkunft im Schwanen.

Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

Zur gest. Beachtung!

Meiner werten Kundschaft muß ich zu meinem Bedauern die Mitteilung machen, daß ich wegen Mangel an geschultem Personal meine sämtlichen Friedhofsaufträge nicht mehr ausführen kann.

Die vorhandenen wenigen Arbeitskräfte sind für meinen Betrieb zur Nahrungsmittelherstellung dringend nötig. Soweit möglich, werde ich Sorge tragen, daß für meine bisherige Kundschaft wenigstens etwas an für Gräberbepflanzung geeigneten Pflanzen käuflich vorrätig ist.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe bis Kriegsende zu bewahren und hoffe ich später, wenn wieder geregelte Verhältnisse Platz greifen, auch mich wieder den Friedhofarbeiten zuwenden zu können.

Blumenbinderei wird, wie bisher, auch weiterhin ausgeführt. Hochachtungsvoll

Tel. 384 Friedrich Wendling, Größingerstr. 69

J. L. Huber, Durlach

Handschuh-Fabrik

Telephon Nr. 216 Pfinzstr. 34/36,



empfehlen

alle Sorten **Glacélederhandschuhe.**

Alle Sorten **Felle** (soweit beschlagnahmefrei) werden angekauft.

Arbeiterinnen u. jugendliche Arbeiter

auch schwerentlassene finden sofort Beschäftigung

Genshaw & Co, A.-G., Fabrik bei Wolfartsweier.

Städtisches Konzerthaus Karlsruhe.

Ab 8. April täglich abends
7 1/2 Uhr
Sonntags 2 Aufführungen:
nachm 3 1/2 und abends 7 1/2 Uhr.

„Der Sias“

Ein selbstaues Spiel mit Film
in 3 Akten
von Heinrich Gilardone.
Spielleitung: Leutnant Semper-
Schmidt und P. H. Weichand.

Zugunsten der Kriegsjünger!

Preise der Plätze einschließlich
Kleiderablage:
4.20 3.20 2.20 1.20 0.80 Mark
Die Feldfrauen für
die Feldfrauen!

Wer **Gold** bringt,
erhält einen **Freiplatz!**

Ein **Schwerarbeiterausweis**
ist im städt. Verkauf beim Kar-
toffelholen verloren gegangen. Ab-
zugeben **Adlerstr. 13, 2. St.**

Karlsruhe Daniels Konfektionshaus Wilb.-Str. 34, 1. Et.

Jadenkleider **M 42.75** an
Kleiderrocke **M 9.75** an
Schwarze Jaden **M 19.75** an
Schwarze Mäntel **M 39.75** an
Frühjahrmäntel **M 19.75** an
Alp.-mäntel **M 14.75** an
Wasserdichte Nipsmäntel **M 36.75** an
Weiße, schwarze und farbige Blusen
in allen Preislagen
Bodenmäntel und Pelserinen für
Damen und Herren.
Keine Ladenpfeifen

Ein **Johannisbeerstück** wird
zum Hacken, auch über's ganze
Jahr, vergeben
Herrenstraße 25.

Wohrere Gartenarbeiterinnen
finden Beschäftigung
Gärtnerei Wendling.

Obstbäume

in Hochstamm und Pyramiden in
allen Sorten hat abzugeben
Andr. Selter
in **Aue.**

Am Montag, den 16. April, abends 8 1/2 Uhr, hält
Schriftsteller Friedrich Götz im Auftrage des Vereins für das
Deutschtum im Ausland im Saal des Gasthauses zum „Grünen
Hof“ in Durlach einen

Öffentlichen Vortrag

mit Lichtbildern und einer Wandkarte über das Thema:
„Meine Reise durch sämtliche süd- und mittelamerikanischen Republiken,
einschließlich Mexiko“.

Zwischen Reiseschilderung und Vorführung der Bilder
Viedervortrag des Herrn Opernsänger Gunnar Graarud.

Hierzu ist jedermann freundlichst eingeladen.

Eintritt frei!

Karten zu 50 Pfg. für eine Anzahl vorbehaltenen Plätze sind beim
Wirt und abends an der Kasse erhältlich.

Musik-Institut Durlach.

Palmaienstraße 6.

Unterrichtsfächer: Klavier, Violine, Cello, Blasinstrumente, Solo-
gesang, Allgemeine Musiklehre: Theorie, Treffübungen, musik. Diktat,
Zusammenpiel etc.

Der **Unterricht** wird nur von **Konservatorisch** gebildeten Lehr-
kräften erteilt. Das Honorar beträgt einchl. Theorie, Musikdiktat etc. bei
wöchentlich **zweimaligem Unterricht monatlich:**

a. Elementar-Klasse	7
b. Mittelklasse I	8
c. Mittelklasse II	10
d. Oberklasse	12
Sologefang:	
e. Anfangsklasse	15
f. Ausbildungsklasse	20

Eintritt mit jedem 1. und 15. eines Monats.

Anmeldungen werden täglich von 2-5 Uhr (Sonntage ausgeschlossen)
im Institut angenommen.

Die Vorsteherinnen:

Berta Beer, Ettlingerstr. 15, part. Liese Eijengrein, Scheffelstr. 6, pr. art.

Im Winter

sind spröde Hände
unvermeidlich. Die wirksamsten
Mittel erhalten Sie in der
Adler-Drogerie Aug. Peter.

Mädchen-Gesuch.

Ein fleißiges, ehrliches Mäd-
chen, nicht unter 18 Jahren, auf
1. Juni gesucht.

Frau Adolf Dups,
Buchdruckerei

Fleißiges und williges
Dienstmädchen

gesucht **Hauptstraße 16.**
Ein ordentlicher Junge acht-
barer Eltern findet gute Lehr-
stelle gegen sofortige Vergütung
bei
Karl Herr,
Schlossermeister.

Nächste Ziehung

garantiert 27. April

Badische Krieger- Geld-Lotterie

3328 Geldgew. u. 1 Prämie bar Geld

37 000 M.

Höchstgewinn evtl.

15 000 M.

3327 Geldgewinne

22 000 M.

Lose à 1 M } 11 Lose 10 M.
Porto u. Liste 30 P.

empfehlen Lotterie-Unternehmer

J. Stürmer

Strasbourg i. E., Langestr. 107

Filiale Kehl a. Rh., Hauptstr.

Matrazendünger- Versteigerung.

Dienstag, den 17. April
1917, 8 1/2 Uhr vormittags, läßt
die Train-Ersatz Abteilung Nr. 14
Durlach eine größere Menge Ma-
trazendünger meistbietend gegen
Barzahlung öffentlich versteigern.
Beginn neue Kaserne, Weingarter-
straße.

Polizeihundrasse - Hündin,

rein deutscher Schäfer,
Dobermann, ev. auch
Airedale-Terrier oder
Kotweiler, unbedingt
scharf, bis zu 1 1/2 Jahre alt, zu
kaufen gesucht, Durlach, Blumen-
platz 5 II, Zahnarzt

Monatsmädchen oder -frau

gesucht **Hauptstraße 16.**
Schulentlassener Knabe als
Ausläufer gesucht
Waldemar Kuttner, Eisenhandlung,
Blumenstraße 15.

Ein Zimmer mit Küche sofort
oder später zu vermieten
Adlerstraße 4.

Eine kleine **Wohnung** mit Gas,
Schweinstall und allem Zubehör
ist sofort oder später zu ver-
mieten **Seboldstraße 15.**

Zu verkaufen eine 2 Jahre alte Buchtkalbwin

4 Monate trächtig, sowie ein gut-
erhaltener **Kastenwagen.** Näheres
in **Grözingen, Friedrichstraße 5.**

Hierzu Nr. 23 des Amtlichen Ver-
ständigungsblattes für den Amtsbezirk
Durlach.

Hierzu eine Beilage.

Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 87.

Samstag, 14. April 1917.

Holzversteigerung des Forstamts Durlach

am Dienstag, den 17. April l. J., früh 9 Uhr, in der Schöbel'schen Halle in Durlach. Aus Domänenwald Rittner, Abt. 15, Tannenbuckel und 16, Kleader: 10 Ster Eichennußholz (Küferholz), 322 Ster Buchene, 63 Ster eichene, 16 Ster gemischte und 35 Ster tannene Scheiter und Rollen; 49 Ster Buchene und 29 Ster gemischte Prügel; 2475 Stück Buchene und gemischte Wellen, sowie mehrere Lose Schlagraum. Forstwart Bauer in Berghausen zeigt die Hölzer.

Nur solche Kaufliebhaber sind zur Versteigerung zugelassen, die im Besitz eines vom Bürgermeisteramt ihres Wohnorts ausgefüllten und beglaubigten Erlaubnisscheins sind. Ein Steigerer darf zum Verbrauch im eigenen Haushalt nicht mehr wie 6 Ster Holz oder 200 Stück Wellen steigern.

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Die Erben des ledigen Landwirts Wilhelm Ritter in Durlach lassen der Erbschaft wegen das nachbeschriebene Hausgrundstück freiwillig veräußern am

Donnerstag, den 19. April 1917, nachmittags 5 Uhr, im Amtszimmer des Notariats I hier, Amtsgerichtsgebäude Zimmer 9, öffentlich zu Eigentum versteigern.

Die Versteigerungsbedingungen können in der Zwischenzeit beim Notariat eingesehen werden.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks:

Lsg. Nr. 1124. 1 a 59 qm Hofraute im Ortsetter, worauf steht:

- a. ein 2stöckiges Wohnhaus mit Einfahrt und gewölbtem Keller,
- b. ein 2stöckiges Oekonomiegebäude

— Haus Bäderstraße Nr. 1 —

cf. Nr. 1122 (Mühl Adolf), af. Nr. 1125 (Kaiser Heinrich)

Durlach, den 12. April 1917.

Großh. Notariat I.

Die Vorverlegung der Stunden im Sommer betr.

Durch die Verordnung des Bundesrats vom 16. Februar d. J., R G Bl. S. 151, ist bestimmt worden, daß auch für den kommenden Sommer eine der mitteleuropäischen Zeit um eine Stunde vorgehende Zeit eingeführt wird.

Diese „Sommerzeit“ beginnt am 16. April und dauert bis 17. September d. J.

Die öffentlichen Uhren in hiesiger Stadt werden am 16. April vormittags 2 Uhr auf 3 Uhr vorgestellt und am 17. September vormittags 3 Uhr auf 2 Uhr zurückgestellt.

Wir machen die Einwohnerschaft auf die Aenderung mit der Aufforderung aufmerksam, die im Privatbesitz befindlichen Uhren in der Nacht vom 15./16. April eine Stunde vorzustellen.

Durlach, den 4. April 1917.

Das Bürgermeisteramt.

Auslosung von Schuldverschreibungen.

Bei der am 17. v. Mts. stattgehabten Auslosung der auf 1. November ds. J. zur Heimzahlung gelangenden Schuldverschreibungen des Anlehens der Stadt Durlach vom Jahre 1906 wurden gezogen:

- Lit. A 34 zu 5000 M.
- Lit. B 2, 114, 229, 321 zu je 2000 M.
- Lit. C 87, 88, 98, 110, 153, 528, 535, 600 zu je 1000 M.
- Lit. D 134, 245, 278, 321, 385, 499 zu je 500 M.
- Lit. E 14, 51 zu je 200 M.

Die Inhaber der Schuldverschreibungen werden hierbon mit dem Anfügen in Kenntnis gesetzt, daß mit dem 31. Oktober ds. J. die Verzinsung der gezogenen Stücke aufhört; deren Einlösung kann bei der Stadtkasse Durlach, bei der preussischen Centralgenossenschaftskasse in Berlin und beim Bankhaus Delbrück, Schickler u. Co. in Berlin erfolgen.

Von den früher zur Heimzahlung ausgelosten Schuldverschreibungen wurden bis heute noch nicht eingelöst:

- Lit. C 53 und 340.
- Lit. D 263 und 264.
- Lit. E 48.

Durlach, den 7. April 1917.

Der Gemeinderat.

Offene Gehilfenstelle.

Bei unserer Kasse ist eine Gehilfenstelle durch ein Fräulein

mit Kenntnissen in Büroarbeiten sofort zu besetzen.

Durlach, den 12. April 1917.

Stadtkasse Durlach.

Städtische Sparkasse Durlach.

Bargeldloser Zahlungsverkehr.

Die Notwendigkeit der Einschränkung des Bargeldumlaufs macht es jedem Deutschen zur Pflicht, die Zahlungen auf dem Wege der **Verrechnung und Ueberweisung** zu begleichen. Dies geschieht auf einfache und zweckmäßige Weise und vollständig gebührenfrei durch Anschluß an den

Sparcassen-Giro-Verkehr.

der durch seine Ausdehnung auf sämtliche deutschen Sparcassen die beste Ueberweisungsmöglichkeit bietet.

Die

Einzahlungen auf Giro-Konto

können sowohl in bar — Zinscheine und Schecks werden in Zahlung genommen — als namentlich auch durch Ueberweisung der Geschäftseingänge, sowie dauernder Bezüge, wie Gehalt, Mietzinsen und andere Zinsen etc., erfolgen.

Die

Verfügung über ein Guthaben auf Giro-Konto

geschieht durch Zahlungsaufträge mittelst der empfangenen Giro-Anweisungen. Für regelmäßig wiederkehrende Zahlungen, wie Steuern, Umlage, Miet- und Hypothekenzinsen, Gas- und Wasserrechnungen, Schulgelder, Krankenkassenbeiträge u. s. w., genügt eine einmalige **Zahlungsanweisung**, die bis zum Widerruf ausgeführt wird.

Die Guthaben auf Giro-Konto sind in ihrer Höhe unbegrenzt und werden wie die übrigen Einlagen mit 4 % verzinst.

Zu Ueberweisungen auf sein Giro-Konto benutzt man am zweckmäßigsten die Giro-Verbindungen der städt. Sparkasse:

Reichsbank-Giro-Konto, Postscheckkonto Nr. 1216 Karlsruhe. Bankkonto: Badische Bank, Karlsruhe, und Rheinische Kreditbank, Filiale Karlsruhe.

Weitere Auskunft wird an der Kasse bereitwilligst erteilt.

Die Verwaltung.

Ländlicher Kreditverein Aue bei Durlach,

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Bekanntmachung der Bilanz und des Mitgliederstandes pro 31. Dezember 1916.

Aktiva.	
Kassenvorrat	M 4 079.36
In Wertpapieren	„ 58 980.—
Bei Mitgliedern ausstehende Darlehen	„ 313 559.—
Bei Banken und Vereinen	„ 89 901.85
Bei Kontokorrent-Inhabern	„ 5 281.92
Güterzieher	„ 2 300.—
Stückzinsen	„ 6 763.98
Inventarwert	„ 128.40
Summa	M 480 994.51
Passiva.	
Sparcasseneinlagen	M 435 448.19
Guthaben von Kontokorrent-Inhabern	„ 8 524.59
Geschäftsanteile	„ 19 607.36
Reservefond	„ 14 303.65
Reingewinn	„ 3 110.72
Summa	M 480 994.51
1. Mitgliederstand am 1. Januar 1916	224
2. Zugang im Jahre 1916	6
3. Mitgliederstand Ende 1916	230
4. Abgang mit Jahreschluß 1916	5.
Aue, den 10. April 1917.	

Der Vorstand:

Andreas Selter. Ludwig Berggöb.

Moffextrakt „Früchtolin“

— unentbehrlich für jeden Haushalt —

sowie künstlicher

Simbeer- und Zitronensirup

ist wieder eingetroffen bei

A. Arieger, Grödingen, Kaiserstr. 51 b.

Postkarte m. Angabe d. Fachinhalts genügt.

Als bald mit gr. Anzahlung

mit Nutzgarten zu t.

gesucht. Angebote u.

Nr. 196 an den Verlag d. Bl.

Zimmer mit Veranda

sofort zu vermieten

Zurbergstraße 27, II.

Die 6. Bezirkskommission wird durch
 und den Vorstand einberufen, dass
 der Ausschuss über die Wohlthätigkeit
 seiner gewählten Sache der Willen
 und die Kraft zum ausgiebigen
 Singen hat und sich missverständlich
 lassen. Gegründet am 21. März 1917
 von Spindlerbräu
 Gessner & Soltauverfall.

Es ist zu wünschen, dass der Ausschuss bald seine Arbeit
 vorlässt.
 Ein glücklicher 21. März 1917!
 R. Spindler

Gemeindesparkasse Stupferich.

Rechnungsergebnisse für das Jahr 1915.

Einnahmen.		Ausgaben.			
	M.	S.	M.	S.	
1. Kassenvorrat am 1. Januar 1915	5 851	91	1. Zinse für Spareinlagen	17 328	34
2. Rückstände	5 055	65	2. Auf die Verwaltung	570	10
3. Zinse von Kapitalien	14 902	33	3. Vorschüsse	29	04
4. Gebühren	30	20	4. Rückbezahlte Spareinlagen	51 961	77
5. Sonstige Einnahmen	3	20	5. Angelegte Kapitalien	96 550	36
6. Vorschüsse	29	04	6. Kassenvorrat auf 31. Dezbr. 1915	3 800	60
7. Spareinlagen einschl. gutgeschr. Zinsen	90 436	27			
8. Heimbezahlte Kapitalien	53 931	6			
	170 240	21		170 240	21

Vermögensberechnung auf 31. Dezember 1915.

Vermögen.		Schulden.			
	M.	S.	M.	S.	
1. Darlehen auf erstes Pfandrecht	284 238	65	Guthaben der Spareinleger	477 612	40
2. Staatspapiere	23 720	50			
3. Darlehen an inländ. Kreise, Gemeinden etc.	47 838	79	Das Vermögen beträgt	501 831	15
4. Kaufschillinge	47 286	—	Davon ab die Schulden mit	477 612	40
5. Darlehen an Private auf Schuldscheine	86 527	32	Reinvermögen auf 31. Dez. 1915	24 218	75
6. Einnahmerückstände	8 289	72	Daselbe betrug auf 31. Dez. 1914	23 543	56
7. Inventar	129	57	Somit Vermehrung	675	19
8. Kassenvorrat	3 800	60			
	501 831	15			

Berechnung des Reservefonds.

Nach § 18 der Statuten soll dieser 5 % des Guthabens der Einleger betragen,
 somit 5 % aus M. 477 612 40 =
 Das Reinvermögen beträgt nach oben

M. 23 880 62
 " 24 218 75
 Somit Ueberschuss M. 338 13

Stand der Einleger.

Am 1. Januar 1915	420
Zugang	23
Abgang	443
Stand am 1. Januar 1916	9
Stupferich, den 30. Juli 1916.	434

Der Vorstand:

Reil, Bürgermeister

Der Rechner:
 3 Pfisterer

2 Metallgießerlehrlinge u.
 1 jugendlicher Hilfsarbeiter
 können sofort eintreten
 Armaturenfabrik Leonhard Mohr.

Malaga

(feinst. Medizinal)
 empfiehlt

Jul. Schaefer, Blumen-Drogerie
 Hauptstraße 4, Telephon 296.

Wecker! Wecker!

in vorzüglicher Beschaffenheit und bestens
 geordnet in großer Auswahl empfiehlt das
 Spezial-Haus guter Uhren

Uhrmachermeister W. Schwender
 Hauptstraße 6. Durlach. Hauptstraße 6.

Residenz-Theater

in Durlach im Grünen Hof
 Haltestelle der Straßenbahn-Linie 1.

Programm

Sonntag, den 15. April:

Maria Carmi-Vollmöller
 in
Für den Ruhm des Geliebten

Drama in 4 Akten
 von Robert Reinert.
 Regie: Karl Heine.
 Versionen:
 Hof-Armund, Musiker: Jos. Schilbkrant
 Marietta Maria Carmi
 van der Huys, ein
 Antiquar Gustav Vog
 Graf Guernaro Tatar Bala
 Bethuel, Hof's Freund v. Hellweger.

Sondi's Glück
 im Unglück

Brillantes Lustspiel in 2 Akten mit
 E. Sondermann, Lenchen Vog,
 Ludwig Bosh, Fel. Lanéte und
 Emil Westermeyer in den Hauptrollen.

Berliner Schönheiten

Herliche Naturaufnahme.

Die neuesten Kriegsberichte
 durch die Meißner-Bohle
 Aktuell.

Moden fürs Frühjahr

in gediegenem, deutschem Geschmack
 sind aufs reichhaltigste zusammen-
 gestellt im neuen Favorit-Moden-
 Album, dem beliebtesten Mode-Berater
 der Frauenwelt. Preis 80 Pf. Fa-
 vorit der beste Schnitt! Erhält-
 lich bei H. Holtermann, Hauptstr. 50

Zum Alleinbewohnen u. hübsche
 mit Garten sofort zu
Villa kaufen gesucht. Genaue
 Besch., billigste Preisangabe unter
 Nr. 177 an den Verlag d. Bl.

Freundl. 1-Zimmer-Wohnung
 mit Alkov, Küche, Gas und Zu-
 gehör auf 1. Juli zu vermieten.
 Anz. mittags 12—2u. abends 6—8.
 Näheres **Kelterstraße 4, 2. St.**

Gesucht wird sofort oder auf
 1. Mai ein zuverlässiges, sauberes
Mädchen für Hausarbeiten bei
 gutem Lohn. Näheres zu erfragen
Unterberg, Schloßweg 2

Suche auf 1. Mai braves
Mädchen,
 das kochen kann und Hausarbeit
 übernimmt.

Frau Baurat **Hardung,**
 Durlach, Leopoldstraße 4.

Photographische
 Apparate und
 Bedarfsartikel

in großer Auswahl stets frisch
 empfiehlt

J. Schaefer, Blumen-Drogerie
 Durlach, Hauptstraße 4.

Reklamation, Druck und Verlag von H. Düps, Durlach.